



www.philipp-neri.ch

info@philipp-neri.ch

Jubiläums-Aktivität

Die Stiftung stellt sich vor:

1. Geschichtliches

Angefangen hat es mit den Gottesdiensten im Circus Knie, wo seinerzeit Pfarrer Schöni im Zelt des Circus Knie in Luzern jahrelang die vielbeachteten und beliebten Circus-Gottesdienste feierte. Pfarrer Heller als dessen Nachfolger hat diese Gottesdienste zu einem jährlichen Highlight gemacht und mit seiner Klarinette «Frieda» und seiner volkstümlichen Band «Heu obanabe» Jung und Alt erfreut. Die jährlich bis zu 2000 Gottesdienstteilnehmer sind der beste Beweis für den Erfolg.

Durch dieses Engagement hat Pfarrer Heller Einblicke hinter die Kulissen der Circuswelt erhalten und Kenntnis von den Nöten und Sorgen erhalten. Der Wunsch nach einem Circuspfarrer wurde laut, aber leider waren keine finanziellen

Mittel dafür da. Das war der Grund, weshalb 1999 die Philipp Neri Stiftung gegründet wurde nach einem speziell ausgearbeiteten Konzept. Das sah vor, einerseits den Lohn für einen Circus-Pfarrer, damals Pfarrer Ernst Heller, heute Circuspfarrer Adrian Bolzern, zu finanzieren und andererseits, um nötige Hilfeleistungen seelsorgerischer und finanzieller Art für Artisten, Schausteller und Marktfahrer in Not zu bieten. Der Umfang dieser Hilfeleistungen sind im Stiftungszweck umschrieben. Mit dem Namen Philipp Neri folgt die Stiftung den Spuren des im Jahr 1515 geborenen und im Jahr 1595 verstorbenen Priesters und Heiligen Philipp Neri, der das Wort Gottes mit seiner humorvollen Lebenshaltung in unkonventioneller Weise verkündet und gelebt hat und als «Gaukler Gottes» bekannt ist.